

schreckt manche ab. Deshalb machen wir Ihnen heute 2 Vorschläge: Der erste stammt aus einer Besprechung des Münchener „Kunstwart“ und scheint uns ein gutes Verkaufsargument zu enthalten: „Das Originelle und Verdienstliche der „Propyläen-Kunstgeschichte“ liegt in dem außerordentlich reichen, ausgezeichneten Abbildungsmaterial. Wenn man bedenkt, daß bei einem Preis von 45 Mark für den Leinenband ein Bild nicht höher als auf 10 Pfennig zu stehen kommt, ergibt das jeweils eine wirklich billige Sammlung.“ * * * Unser zweiter Vorschlag geht dahin, „schwankenden“ Kunden Ratenzahlung anzubieten. Sie ist heute nichts Ungewöhnliches mehr, wird aber vielen den Kauf der „Propyläen-Kunstgeschichte“ ermöglichen, die bisher verzichten mußten. Ein Plakat zum Bekanntgeben des Raten-Angebots wollen wir Ihnen gern zur Verfügung stellen. Sicher sind auf solche Weise noch viele Kunstfreunde zu gewinnen!

DER PROPYLÄEN-VERLAG

□ Z